

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 10 (1928)
Heft: 13

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gerade gegenwärtig steht in einer solchen die Einführung des Hauswirtschaftsunterrichtes zur Diskussion. Zur Gewinnung der nötigen Zeit sollen die Mädchen, die wegen Handarbeit sowie schon von Linearzeichnen, Geometrie, Algebra, Physik und Chemie dispensiert sind, nun auch noch von Geschichte, Naturkunde und Zeichnen befreit werden. Das sind Beispiele — und sie ließen sich wahrscheinlich noch beliebig vermehren — die zum Aufsehen mahnen. Brauchen etwa die Frauen das Denken weniger als der Mann? Sie, die so gut wie er im Leben und im Berufe — im Lehrberuf, im Handel, in der Verwaltung, im Gewerbe — stehen, sie, die ihre Kinder, ihre Söhne erziehen müssen, sie, die immer beschaupen, auch Hausarbeit sei Denkarbeit? Dürfen wir es im Interesse unserer Mädchen wirklich verantworten, daß sie zu Gunsten der rein hauswirtschaftlichen Fächer so ungebührlich in ihrer Allgemeinbildung verzerrt werden? Untergraben wir damit nicht wieder etwas für unsere Mädchen ebenso Wesentliches, etwas, das mit viel Mühe und Kampf im Laufe des letzten Jahrhunderts aufgebaut worden ist? Schmälern wir damit nicht auch die Berufstüchtigkeit, ihre Konkurrenzfähigkeit? Dürfen wir, die wir so sehr für die berufliche Erleichterung unserer Mädchen eintreten, dürfen wir einer solchen Lösung der Frage mit ruhigem

Gewissen zustimmen?

Dürfen wir aber den andern Weg, den der Schmälern der Freizeit einschlagen? Auch hier kann man sich größter Bedenken nicht erwehren. Ausgerechnet in den Jahren der stärksten Entwicklung, der Pubertätszeit, in den Jahren, wo durch Uebertritt aus der Primar- in die Sekundarstufe auch geistig eine ungeheure Entwicklung sich vollzieht, in einer Zeit, wo man sowieso schon immer nach Abbau in der Schule ruft, ausgerechnet da will man die härteren Mädchen noch mehr belasten, sie noch mehr an die Schulfächer — auch wenn es eine Schulfächer ist — binden, statt sie zu schonen und zu entlasten. Wir glauben, daß die Schulärzte, wenn sie es mit ihrer Aufgabe ernst nehmen, sich sehr wenig mit einer solchen weiteren Belastung werden einverstanden erklären können.

Von welcher Seite aus man auch immer die Frage betrachtet mag, man wird die schweren Bedenken gegen die Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichts auf der ersten und zweiten Sekundarstufe, also im 13. und 14. Lebensjahre, nicht los. Oft hat man den Eindruck, der Hauswirtschaftsunterricht sei so etwas wie ein Schlagwort geworden, dem man bestehendes Wertvolles zu opfern bereit ist, ohne sich gründlich zu überlegen, ob nicht

auch andere Wege gangbar und denkbar wären, auf denen den Mädchen der so notwendige — das anerkennen wir ohne Einschränkung — hauswirtschaftliche Unterricht vermittelt werden könnte. Wir glauben, daß hier wirklich zur Befinnung gemacht werden muß, daß wir absolut den Grundsatz aufstellen müssen, daß durch den Hauswirtschaftsunterricht weder die allgemeine und berufliche Ausbildung unserer Mädchen geschädigt noch sie durch eine Vermehrung der Stundenzahl in ihrer Gesundheit beeinträchtigt werden dürfen. Wir halten dafür, daß die Lösung der Frage nicht in einem Nebeneinander, sondern in einem Nacheinander, in einem breiten Ausbau der Lernmöglichkeiten gesucht werden müsse. Darüber vielleicht ein andermal.

Von Diesem und Jenem:

Die deutschen Frauen Siebenbürgens,

die betanlich ihre deutsche Sprache durch Jahrhunderte hindurch in jenem Zipfel zwischen Ungarn und Rumänien bewahrt haben, schicken uns als Gruß an die Schweizer Frauen dann und wann ihre Frauenhefte. Aus einer der letzten entnehmen wir, daß eine ihrer ältesten Führerinnen, Adele Favé, gegenwärtig ihren 80. Geburtstag feiern konnte, nach in voller Tätigkeit an der Anstalt, an der sie 44 Jahre unterrichtet hat, dem Kindergärtnerinnen-Seminar in Hermannstadt, das sie bewußt zu einer Stätte der Erhaltung deutscher Sprachgutes

mitten auf der Grenze zwischen ungarischem und rumänischem Land gemacht hat. Durch die Gründung jährlicher deutscher Kindergärten läßt sie den kleinen Kindern schon von ganz früh an einen bestimmten deutschen Sprachkreis mitgeben. So fühlt sich diese Frau für die Erhaltung ihres Volkstums mitten im fremdpragigen Land verantwortlich, so greift sie aber auch hinaus über die Grenzen der Kleinkinderziehung und hinein in die Erziehung der siebenbürgischen Frauenwelt, die sie zu verantwortungsbewußten Gliedern ihres Volkes heranbildet. Die siebenbürgischen Frauen haben wohl Dank diesen Geburten ihrer ersten Führerin geleistet.

Sie schicken auch aus unserer Schweiz herzliche Glückwünsche und warme, schmerzliche Grüße.

Redaktion.

Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen. Telefon 2513.
Zeitschrift: Frau Anna Herzig-Huber, Zürich, Freudenbergstraße 142. Telefon: Höttingen 2908.

Ihr Körper erstarkt, Ihre Nerven gesunden durch



Ellixir oder Tabletten

Es ist das beliebteste und wirksamste Stärkungsmittel.

Orig.-Pack. 3.75, sehr vorteilhaft. Orig.-Doppelpack. 6.25 L.d. Apoth.

PROTOS dient der Hausfrau!
Elektrische Hausgeräte
siemens Elektrizitätserzeugnisse A.-G. Zürich

Nervöse und **Erholungsbedürftige**
finden das ganze Jahr hindurch für kürzere oder längeren Aufenthalt freundliche Aufnahme bei **Frau Dr. med. OLGA RORSCHACH**, Nervenärztin in **Teufen** (Kt. Appenzell) Sonnige, ruhige Lage, 840 m. Auf Wunsch psychotherapeutische Behandlung.

Kantonale Hauswirtschaftliche Schule Wülflingen
ERÖFFNUNG der neu gegründeten Kantonalen zürcherischen **Haushaltungsschule** am 15. April 1928. Dauer 5½ Monate, Kostgeld Fr. 300.—. Mindestalter 17 Jahre.

Ausser dem hauswirtschaftlichen Unterricht vermittelt die Schule Kenntnisse im **Garten-, Gemüse-, Obst- und Weinbau**, sowie in der **Geflügel- u. Schweinehaltung**. — Es sind auch Frauen und Töchter nicht bürgerlicher Herkunft willkommen.
Anmeldungen bis 31. März 1928 an die **Land- und Hauswirtschaftliche Schule Winterthur-Wülflingen**.

Halt! Ich weiss wo's fehlt.
Was fehlt dem Kaffee? sprach verwundert
Das Mühlelein, das am Boden sass,
Wie dumm von mir, dief nun das Mäntchen,
Dass ich den Sykos ganz vergass!
Schnell mischte es ihm noch hinein,
Da schmurzelten die Negeln ein.

SYKOS
Sykos Kaffee-Zusatz 250 gr. 0.50 - Viego - 500 gr. 1.50 - Nagel Alten.

Ferien- od. Erholungsgelegenheit in Arosa Privat-Pension von Schwester Härlin
Tel. 209 **Villa Bergheim** 15 Betten
kleines gemütliches Heim für Damen u. junge Mädchen.

Erholungsheim Rosenhalde Hünibach
(zwischen Thun und Hilterfingen). Prachtvoll erhöhte Lage am rechten Seeufer. Freundliches Heim für Erholungs- u. Pflgebedürftige. Diskreten. Bäder. Zentralheizung. Sorgfältige Pflege und Aufsicht durch dipl. Rotkreuz-Pflegerin. Pensionenpreis Fr. 8.50 bis 10.—. Jahresbetrieb. Beste Referenzen.
PROSPEKTE durch Schwester R. MÄDER.

Ecole nouvelle ménagère JONGNY sur Vevey.
Français. Toutes les branches ménagères.

Lausanne Chamblandes
Pensionnat de Mlles Noblet et Decoppet.
Étude approfondie du français et des langues modernes.
Cours de six mois et une année.

Mütter- und Kinderheim **Hohmaad Thun**
nimmt Schülerinnen auf zur Erlernung der häuslichen Säuglingspflege in 4-monatlichen Kursen.
Beginn des nächsten Kurzes 1. Mai.

Gesucht per sofort junges Hausmädchen
welches gut bügeln und handarbeiten kann. Anfangslohn Fr. 50.—.
Frau Lobsiger, Spitalgasse 31, Bern

Schweizer Frauen kauft **Blinden Arbeiten**

Bürsten- und Korbwaren
Türvorlagen und Sesselfestflechte

Verkaufsstellen
für die Kantone: St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubünden; **Blindenheim St. Gallen**,
für die Kantone Basel und Zürich: **Blindenheim Basel** und **Blindenheim für Männer Zürich 4**
für die Kantone:
Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Unterwalden, Freiburg **Blindenheim Horw b. Luzern**.
für die Kantone: Bern, Solothurn, Aargau, Wallis **Vereinigte Blinden-Werkstätten Bern und Spiez**, **Neufeldstr. 31, Bern**

DER WUNSCH VIELER
IST EIN FEINER DELIKATER KUCHEN. MIT BACKPULVER **REGULAS** GELINGT IHNEN DIES IMMER
LANDOLT, HAUSER & Co. NÄFELS

Wenn Sie **Reiseartikel u. Lederwaren** benötigen, so kaufen Sie dieselben im **Spezialgeschäft** **K. v. HOVEN, BERN** Kramgasse 45
woselbst Ihnen auch die **Reparaturen** kunstgerecht und prompt ausgeführt werden.

Zerrissene Strümpfe
Gewobene und Maschinengestrickte, wollene, baumwollene und seidene zerrissene Strümpfe werden zum Preise von 65 Cts. (aus drei Paar zwei Paar) oder zu Fr. 1.10 (wollene 1.30) mit neuem, starkem Trikot tafelfest los repariert. — **Füsse nicht abschneiden!**
Strumpfpreparaturfabrik Flums (No. 104)

BEINLEIDEN
Haushaltsgewebe aller Art in Leinen und Halbleinen
Handarbeitsstoffe Bunte Bauernleinen
für Schürzen (Trachten), Tischdecken, Vorhänge etc. beziehen Sie vorteilhaft durch **J. Peyer, Schleithelm**

Bei offenen Beinen, Krampfadern, Beinschwellungen, schmerzhaften und entzündeten Wunden hilft rasch und sicher das klinisch erprobte **SIWALIN**
Tausende von Zeugnissen
¼ Dose 2.50, ½ Dose 5.—
Dr. Franz Sidler, Willisau
Umgehender Postversand

Wir liefern schon seit einiger Zeit den neuen **CADILLAC** **Staubsauger Modell 1928** mit ganz wesentlichen Verbesserungen
Es lohnt sich für jede Hausfrau einen CADILLAC-Staubsauger zu kaufen, weil sowohl der Apparat, als die Firma Ihnen absolute Gewähr bieten und an erster Stelle stehen. Wenden Sie sich daher an unsere Organisation. Wir beweisen Ihnen warum es sich lohnt einen CADILLAC zu kaufen. CADILLAC-Apparate sind in allen Teilen gut.
Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Generalvertretung:
A. SCHEIDEGGER & Cie., BERN
Bundesgasse 24 **Telephon: Bollwerk 44.67**
die grösste Staubsauger-Verkaufsorganisation der Schweiz mit Zweigbüreaux in:
ZÜRICH Bahnhofplatz 5 **BASEL** Klosterberg 29 **LUZERN** Grendelstrasse 5
NEUCHÂTEL 6, St-Nicolas **LAUSANNE** 11, Ch. de Mornex

Kies- und Sandwerke Bethlehem-Bern
Telephon Zähringer 6139 - Bureau in Bethlehem - Postcheck III 4358

LIEFERUNG
von sauber gewaschenem Kies und Sand, Schotter, Splitter, Schlagsand, Gartenriesel, Asphaltriesel und Kieselsteinen

FABRIKATION
von Zement-Röhren in allen Dimensionen, Orkanpfosten, Gartenbürdern, Pflanzenkübeln, Zementsteinen, armierten Platten.

Zur Schweizer. Ausstellung für Frauenarbeiten

Vorteilhafte Bezugsquellen

für die Lieferung von Material zu den Ausstellungsarbeiten

Zu Ausstellungszwecken

empfehlen wir

Fransen
seiden, leinen, wollen, in vielen Breiten und reicher Farbauswahl

Cordons
in allen Stärken und Farben

Dekorationsstoffe
billige Qualitäten

Seidenstoffe
aller Art

Lézarden und Borden
in riesigem Sortimente

Gallons
in altgold, stahl und farbig

Quasten
in versch. Grössen, Farben u. Formen

◆ Billige Preise ◆
Verlangen Sie unsere Muster

Hossmann & Rupf
Bern Biel
Waisenhausplatz 1 Nidaugasse 39

LEINENHAUS-QUALITÄTEN



WERDEN BEVORZUGT

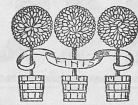
DANK IHRER VORZÜGLICHEN HALTBARKEIT UND SCHÖNHEIT GROSSE AUSWAHL IN REINLEINEN = HALBLEINEN STICK- UND KLEIDERLEINEN BAUMWOLLTÜCHER DAMAST = BAZIN = TISCHWÄSCHE

VERLANGEN SIE UNVERBINDLICH MUSTER = WIR BEDIENEN SIE **PREISWERT!**

LEINENHAUS A.-G. BERN
ECKE BAHNHOFPLATZ = BOLLWERK GENFERHAUS

Canadische Baumschule Wabern

Tel. Christ. 56.85 **W. Utess** Tramhalt
Gartenbaugeschäft
Obst- und Zierbäume und Sträucher Blütenstauden und Alpenpflanzen Rosen und Nadelhölzer Jurasteine



Preisliste auf Wunsch.
Besuche unserer eigenartigen Anlagen willkommen.

für LAMPENSCHIRME:

Seidenstoffe
Fransen
Drahtgestelle
Kordeln, Perlen

A. & E. MAURER, BERN
43 Kramgasse

INTÉRIEUR MOSER-HERREN

*Kunsth Handwerk
Innendekoration
Handwebereien*

BERN, Kramgasse 72

FR. SCHUMACHER DRECHSLER BERN

KESSLERASSE No. 16
Kunstgewerbliche Drechslerarbeiten TISCHLAMPEN LAMPENSTÄNDER
Anfertigung nach Zeichnung und spez. Wünschen

Krauswolle

ist **prima Füllmaterial für Sofakissen** sehr billig und haltbar

Bettenhaus R. Weiss BERN
Kreuzgasse 3 - Gerechtigkeitsgasse 79

RUD. CHRISTEN Spezialhaus für Betten

BERN
Quartiergasse 21/23

Füllungen für **Sopha-Kissen Kunstfilz**
besser und verteilhafter als Kapock und nicht teurer.

Handarbeiten

zum Ausstellen sollen geschmackvoll und praktisch, technisch einwandfrei und materialgerecht ausgeführt sein. Wir liefern Ihnen in *Strickwollen, Baumwoll- und Seidengarnen* nur bewährte Qualitäten und beraten Sie gerne bei der Auswahl.

Großes Lager in angefangenen und vorgezeichneten Handarbeiten
Erstklassiges Zeichnungs- und Stickereisteller
Auswahlsendungen nach auswärts

H. Zulauf, Marktgasse 55/1, Bern

Wwe. Christeners Erben

Glashandlung
Mal=Porzellan

Kramgasse 58 • Bern

Kleiderstoffe

in reichhaltiger Auswahl und bewährten Qualitäten. Reduzierte Preise bei Einlieferung von Wollstoffen. Verlangen Sie Muster

Tuchfabrik Schild A.-G. Bern

Sämtliches Material zum Häkeln, Stricken und Gabeln von Chales, Kissen, Teppichmatten etc.

finden Sie in gediegener Auswahl im **SPEZIALGESCHÄFT H. Bigler, Bern**
14 NEUENGASSE 14
NB. Anleitung sämtlicher Arbeiten beim Einkauf des Materials gratis.

Stühle und Armlehnstühle Klubfauteuils Ohrenfauteuils

in Flach- oder Federpolsterung in den apartesten Formen zum Selbstüberziehen
hat stets am Lager

Möbelfabrik H. Jörns, Bern
Wasserwerkergasse 35 Telefon Bollwerk 32.50

ERNST BLANK VERGOLDUNGEN EINRAHMUNGEN BERN

Nydeoklaube 15
Tramhaltest. Nydeck
Tel. Christoph 29.61

Haben Sie Bedarf

in Oel-, Aquarell-, Wasser-, Porzellan- und Stoff-Farben sowie sämtlichen Pinseln, Lacken und Boden-Präparaten

wenden Sie sich vertrauensvoll an die Spezialfirma

H. BÖHME-STERCHI, LACKFABRIK
Bern - Bürgerhaus

Einkauf ist Vertrauenssache, daher direkt vom Fabrikant
Haus gegründet 1906

HELENE MARTI CLARA FORRER

empfehlen sich für **einfache und luxuriöse BUCHEINBÄNDE**

Falkenplatz 16^{II}
BERN
Tel. Christoph 55.96

Sämtliche Materialien

für Stoff-, Porzellan-, Aquarell-, Oel- und Pastellmalerei, sowie Pinsel, Malblocks, Skizzenbücher, Farbstifteluis

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei **H. Böhme-Sterchi, Lackfabrik**
Bern - Neugasse 20 (Bürgerhaus)

Spezial-Abteilung für Liebhaber-malerei